

Die Europäische Kommission hat laut ihrer PM vom 11.4.2023 eine vierwöchige Konsultation zur EU-Taxonomie eingeleitet. Dabei gehe es um die Definition neuer EU-Taxonomie-Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten, die Umweltzielen dienen. Außerdem würden Meinungen zu vorgeschlagenen Änderungen des Delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie abgefragt. Konkret gehe es um Tätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zu einem oder mehreren der folgenden Umweltziele leisten: nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme. Die Kriterien stützten sich weitgehend auf die Empfehlungen der Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen, die im März und November 2022 veröffentlicht worden seien. Die Kommission werde die eingegangenen Rückmeldungen berücksichtigen, bevor sie die Delegierten Rechtsakte fertigstelle und erlasse. Sie fordere die Interessenträger auf, ihre Rückmeldungen auf die Tätigkeiten und technischen Bewertungskriterien zu konzentrieren, die als Teil des delegierten Rechtsakts zum Umweltschutz und der Änderungen des delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie und des delegierten Rechtsakts über die Offenlegung von Informationen vorgelegt würden. Um Vorschläge und Fragen zu beantworten, zu denen neue Tätigkeiten in die EU-Taxonomie aufgenommen werden könnten, oder zu möglichen Änderungen der technischen Bewertungskriterien für bestehende Tätigkeiten, werde in Zukunft ein Stakeholder Request Mechanism eingerichtet. Daher fielen solche Vorschläge nicht in den Anwendungsbereich dieser Aufforderung zur Stellungnahme. Die Kommission habe auch ihre bestehende Website des EU-Taxonomie-Kompasses aktualisiert. Sie sei nun in einer neuen Website namens „EU-Taxonomie-Navigator“ eingebettet und enthalte eine Reihe von Online-Tools, die den Nutzern ein besseres Verständnis der EU-Taxonomie auf einfache und praktische Weise erleichtern. Die Konsultation ist unter [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu) abrufbar. Zur EU-Taxonomie s. Lanfermann, BB 2020, 1643 ff., und BB 2021, 2859 ff.



Gabriele Bourgon,  
Ressortleiterin  
Bilanzrecht und  
Betriebswirtschaft

## Rechnungslegung

### IOSCO: Anregungen zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten

-tb- Die International Organization of Securities Commissions (IOSCO) hat einen Bericht mit Anregungen zur Entwicklung eines Leitfadens zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten veröffentlicht. Die PM ist unter <https://www.iosco.org> abrufbar.

### IOSCO: Arbeitsplan 2023 und 2024

-tb- Die IOSCO hat ihren Arbeitsplan für 2023 und 2024 veröffentlicht. Darin sind u. a. Beiträge zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und des Krypto-Handels angedacht. Die PM ist unter <https://www.iosco.org> abrufbar.

### ISSB: Priorisierung von IFRS S2

Der International Sustainability Standards Board (ISSB) beschloss auf seiner Sondersitzung am 4.4.2023, IFRS S2 „Climate-related Disclosure“ zu priorisieren. Unternehmen steht damit frei, ab 2024 zunächst die Berichtspflichten zu klimabezogenen Risiken und Chancen zu erfüllen und im darauffolgenden Jahr 2025 die neuen Berichtsprozesse auf alle wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen zu erweitern. Damit möchte der ISSB die Erstanwendung seiner Nachhaltigkeitsstandards erleichtern, und er schafft zudem Zeit, die Interoperationalität mit den ESRS zu fördern. Die Inhalte von IFRS S1 „General Sustainability-related Disclosures“ bleiben allerdings nicht vollständig außen vor. Diese sind dort anzuwenden, wo die allgemeinen Vorgaben auch Bezüge zur Klimaberichterstattung aufweisen. Zur Verdeutlichung sei beispielhaft auf die Anwendung des Wesentlichkeitsprinzips und der Vorgaben zur Konnektivität mit der Finanzberichterstattung

verwiesen. Der ISSB plant, seine ersten beiden Standards IFRS S1 und S2 zum Ende des Quartals zu veröffentlichen.

([www.drsc.de](http://www.drsc.de))

### FASB: Investitionen in Steuergutschriftsstrukturen

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat Änderungen an seiner Richtlinie zur Bilanzierung von Investitionen in Steuergutschriftsstrukturen (Thema 323) veröffentlicht. Die PM ist unter <https://fasb.org> abrufbar.

### ESMA: Aktivitätsbericht über Regulierung in der Berichterstattung

-tb- Die European Securities and Markets Authority (ESMA) hat einen Bericht über die Aktivitäten in der Regulierung und Durchsetzung von Berichtsanforderungen für Unternehmen für 2022 veröffentlicht. Die PM ist unter <https://www.esma.europa.eu> abrufbar.

### EFRAG: Übernahmeempfehlung IAS 1

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat eine finale Übernahmeempfehlung für die Änderungen an IAS 1 „Leasingverhältnisse“ veröffentlicht. Diese zielen auf die Klassifizierung von Schuldverhältnissen als kurz- oder langfristig ab. Die PM ist unter <https://www.efrag.org> abrufbar.

### EFRAG: Priorisierung der ESRS-Sektorstandards

-tb- Die EFRAG wurde von der Europäischen Kommission dazu aufgerufen, ihre Arbeiten an den Sektorstandards der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu priorisieren. Damit soll doppelter Implementierungsaufwand aufgrund unterschiedlicher Zeitpunkte der Erst-

anwendung vermieden werden. Die PM ist unter <https://www.efrag.org> abrufbar.

### DRSC: Sechste Sitzung des Arbeitskreises „Digitale Nachhaltigkeitsberichterstattung“ von XBRL Deutschland und DRSC

Am 3.4.2023 fand die sechste Sitzung des Arbeitskreises „Digitale Nachhaltigkeitsberichterstattung“ statt. Zu Beginn der Sitzung wurde festgestellt, dass bisher keine Änderungen zur Konsultation der XBRL-Taxonomie zu den ESRS bekannt sind, die aus dem veränderten EFRAG-Zeitplan zur ESRS-Erarbeitung resultieren (s. dazu PM DRSC vom 22.3.2023). Zudem gab es einen kurzen Bericht zur ersten Sitzung des ESRS Digital Reporting Consultative Forums vom 28.3.2023. Die Schwerpunkte der sechsten Sitzung bildeten ein Erfahrungsaustausch zum durchgeführten Field Test des bisher veröffentlichten ESRS Proof of Concept XBRL Taxonomy Package und die Erläuterung konzeptioneller Fragen zur Taxonomie.

([www.drsc.de](http://www.drsc.de))

## Wirtschaftsprüfung

### IDW: IDW PS 861 zur Prüfung von Künstlicher Intelligenz

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Unternehmen gewinnt immer stärker an Bedeutung. KI-Systeme sind typischerweise individuelle Systeme, die davon beeinflusst werden, wie sie erstellt, trainiert und genutzt werden. In dem Ausmaß, in dem KI immer bedeutender wird, rücken auch die mit dem Einsatz von KI verbundenen Risiken und demzufolge die Frage nach der Beurteilung der Verlässlichkeit der KI in den Vordergrund. Um das Potential von KI nutzen zu können, wird